

Billard ist ein Spiel mit langer Historie. Es wurde bereits im 16. Jahrhundert in verschiedenen Königshäusern gespielt. Inzwischen gibt es mehr als 30 verschiedene Varianten, die wohl bekanntesten sind:

Das *Poolbillard*, welches meist in den populären Billard-Cafés gespielt wird. Dabei müssen „volle“ oder „gestreifte“ Kugeln in die sogenannten Billardtaschen versenkt werden. Wer als Erster seine eigenen und die schwarze Kugel eingelocht hat, gewinnt das Spiel.

Das *Snooker*, welches in der letzten Zeit durch unzählige Fernsehübertragungen bekannt wurde. In dieser Spielart müssen abwechselnd eine rote und eine nicht rote (grün, blau, ...) Kugel in die Billardtaschen eingelocht werden. Je nach Farbe der Kugel gibt es unterschiedlich viele Punkte. Der Spieler mit den meisten Punkten gewinnt ein Frame (Spiel).

Das *Karambolage*, bei dieser Art das Billardspiels wird ein Tisch ohne Billardtaschen benutzt. Neben zwei farbigen Kugeln gibt es eine weiße Spielkugel. Die weiße Spielkugel muss so gespielt werden, dass die beiden anderen Kugel berührt werden. Für jede gelungene Karambolage gibt es einen Punkt, es gewinnt, wer als erster die vorher festgelegte Punktzahl erreicht.



Quelle: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/du-die-halben-ich-die-vollen-dlf-kultur-771fa207-100.html>

Allen Spielarten ist gemein, dass mit einer weißen Spielkugel eine oder mehrere bunte Kugeln angestoßen werden. Der Auftreffpunkt des Queues auf der Spielkugel bestimmt dabei die nachfolgende Bewegung der Spielkugel sowie im weiteren Verlauf auch die Bewegung der farbigen Kugeln. Durch eine gute Stoßtechnik kann ein guter Spieler zwei Dinge gleichzeitig erreichen: Zum einen werden die bunten Kugeln angestoßen und je nach Spielart in den Billardtaschen versenkt und zum anderen wird die Spielkugel in eine günstige Endposition gebracht, die eine „einfache“ Spielfortsetzung gewährleistet. Um den Verlauf der Kugeln

absehen zu können, benötigt ein guter Spieler natürlich Übung und grundlegende Kenntnisse aus der Physik.

Im Modul werden wir die Bewegung der Kugeln und die Stoßprozesse im Realexperiment beobachten. Die daraus gewonnen Erkenntnisse vergleichen wir anschließend mit der physikalischen Theorie. Physikalisch handelt es sich beim Billard um Bewegungen in zwei Dimensionen und um Stoßprozesse, bei denen unter anderem der Impulserhaltungssatz gültig ist. Die Spielkugel kann mit und ohne Effet angestoßen werden, was sich stark auf die Bewegung der Spielkugel, insbesondere nach dem Stoß mit den farbigen Kugeln, auswirkt.

In unserer 1. Sitzung bekommen wir in den Räumen der Billard-Freunde-Pforzheim e.V. von einem Amateurspieler eine Einführung in der richtigen Haltung des Queues und in grundlegende Stoßtechniken. Da wir dort pünktlich um 15.00 Uhr erscheinen müssen, treffen wir uns an diesem Tag ausnahmsweise etwas früher um 14.40 Uhr am Hilda-Gymnasium (siehe unten).

**Ort:** Pforzheim Hilda-Gymnasium, Kiehnlestr. 25, 75172 Pforzheim

**Zeit:** 1. Sitzung am Donnerstag, den 01.02.2024 14.40 Uhr bis 17.00Uhr

Alle weiteren Sitzungen donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr an folgenden Tagen:

08.02. / 22.02. / 29.02. / 07.03. / 14.03.2024

*Weitere Termine:*

Sitzung der Stammkurse an den Standorten 02.05.2024

Modulfest in Karlsruhe 06.07.2024 (Samstag ganztägig)

**Projektleiter:**

Jürgen Zachmann, Kursleiter Pforzheim

Ingmar Oehme, Kursleiter Pforzheim

Zachmann@hector-seminar.de

Oehme@hector-seminar.de